

Tabellarische General-Uebersicht des ganzen Kriegsschadens vom Canton Zürich von A. 1798 bis End. 1799

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Helvetische Monatschrift**

Band (Jahr): **2 (1800-1801)**

Heft 7

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V o r r e d e

zu der in 16 Tabellen dargestellten Uebersicht des Kriegs-Schadens, den der Canton Zürich vom Jahr 1798, und dem damaligen Einzug der frankfischen Truppen an, bis zum End des Jahres 1799. getragen hat.

Unterm 7. Christmonat 1799. hat die hiesige Cantons-Verwaltungskammer, mich nebst drey anderen Bürgern eingeladen, Tabellen über den Kriegs-Schaden unseres Cantons zu verfertigen; ich war der einzige der Aufgeforderten, der sich diesem mühevollen Rufe unterzog, und auch ich hätte bey meinen sonst häufigen Geschäften, ungeachtet alles guten Willens, und der lebhaftesten patriotischen Neugier diese gigantische Arbeit auf die Seite legen müssen, wann nicht die Freundschaft und der Trieb der Gemeinnützigkeit meines schätzbaren Freundes Werdmüllers Quästors der hiesigen Stadt municipalität, mich mächtig unterstützt hätten.

Nur zu gemeinfamen Arbeiten verwandte wir in 30 Sitzungen, 120 Stunden; der Genus der Freundschaft versüßte das äusserst Unangenehme der schwierigerreichen Arbeit.

Um unsere Arbeit ins nöthige Licht zu setzen, sind folgende Bemerkungen und Erläuterungen unaußweichlich nöthig.

In 15 Tabellen erscheint die ganze Darstellung: jede Tabelle umfaßt einen ganzen District, enthält 10 Haupt-Arubriken, und diese geben an.

- Die I. Die Namen der Ortschaften, versteht sich nur der Haupt-Ortschaften, welche oft sehr viele kleinere in sich vereinigen.
- Die II. Die Bevölkerung, Seelen; diese giebt die Anzahl aller lebenden kleinen und großen Menschen beyderley Geschlechter an.
- Die III. und IV. giebt die Zahl aller Armen an, derer nemlich die äufferst Stand sind, durch irgend eine Arbeit sich ein Stük Brodt zu verdienen, und in der IV. derjenigen, die auch arm sind, und dormalen gar keinen Verdienst finden können. Es ließe sich zwar behaupten, daß unter diesen sehr viele seyen, welche nur zu unthätig und an den bequemen Stubenverdienst das Spinnen gewöhnt, zu nachlässig sind, sich andere Erwerbsquellen aufzufinden, und daher lieber durch Sassenbettel diesen Mangel zu ersetzen suchen.
- Die V. zeigt die Anzahl der einquartierten Mannschaft, den Betrag derselben in Geld, und die Zahl der einquartierten Pferde an.
- Die VI. Die Kosten mit Requisitions-Fuhren.
- Die VII. Die Lieferungen an Lebensmittel und,
- Die VIII. Die Furrage-Lieferungen. Bey diesen beyden Rubriken, ist das gelieferte in Maas und Gewicht angegeben, und der Betrag desselben in Geld berechnet, in eignen Colonnen beygefügt.
- Die IX. Giebt an, was durch Raub, Brand, oder Verheerungen, zu Grund gerichtet ist; und
- Die X. Fasset alle die in Geld berechneten Ausgaben für jeden Ort in eine Summ zusammen;

Diese Arbeit ist unsamen getragen, aus den von der hiesigen Verwaltungskammer entworfenen Tabellen, von der ein Exemplar unter Nro. XVII. beygebogen ist; Sie hat die Municipalitäten aufgefordert, sie nicht nur auszufüllen, sondern auch auf der Rückseite den Etat des erlittenen Kriegs-Schadens beizufügen. Allein da dieß ohne speziellere Fragen geschah, so entstand ein Chaos von Ausgaben und seltsamen Mischungen, und also eine Unordnung, welche eine unbegriffliche mühsame Operation verursachte, die kein ganz sicheres Tableau zu verfertigen gestattete. Um aber doch die möglichste Uebereinstimmung, und Wahrheit herauszubringen, nahmen wir für jeden Gegenstand einen fixen Termin an, nachdem wir alles schieden und einrichteten. Aber auch dieses fand nicht überall statt, so daß wir genöthigt waren, bey mehreren Ortschaften nur die General-Summe, die sie uns angaben, in die Tabellen zu setzen.

Dies hat freylich zur Folge, daß nicht jede Ortschaft bestimmt diejenige Summe in Geld findet, die sie eingegeben hat, und auch nicht genau ihre Ausgaben in den Rubriken angezeigt, wie sie gewesen sind, indem wir dieß nach gewissen von uns angenommenen Regeln machen mußten. Zudem wa auch die Grundlage der Schätzungen und Preisbestimmungen sehr ungleich, oft sehr bescheiden, oft aber (und velleicht eben da, wo der Schaden weniger beträchtlich war) zu sehr übertrieben.

Unsere angenommene sehr bescheidene Taxation ist folgende:

	pr.	i	Manu	Einquartierung des Tags.	8
— i Offizier.					6
Für die Pferde rechneten wir nichts an, weil die durch selbige verursachten Kosten entweder unter dem Titul Frage, oder unter dem Titul Raub eingegeben worden sind.					
Bey der Rubrik Requisitions-Fuhren, rechneten wir per 4 Haupt Vieh, und die dabey befindliche Mannschaft.					
Wegen vielen Lücken konnten wir die Anzahl der Fuhren nicht bestimmt beyfügen, sie ergiebt sich aber leicht aus der Summe.					
i	Ers.	Fleisch.			24
i	Ertier à 5	Centner.			
i	Mütt	Brod oder Mähl.			16
i	Mütt	Gersten.			10
i	Tanse	frisches Osh.			2
i	Viertel	dürres Dosh.			2
i	Viertel	Mütt Erdapfel.			1
i	Eimer,	Wein von 60 Maas.			25
i	Maas	Brantenwein.			1
i	Ers.	Salz.			12
i	Klafter	oder Fuder Holz.			12
i	Saß	Laden.			2
i	Maßer	Kohlen.			6
i	Pfd.	Untschlitt Lichter.			6
i	Ers.	Heu.			3
i	Ers.	Stroh.			1
i	Maßer	Haber, wozu auch Fassen			
		gezählt wird.			25
i	Arbaiter	verbeerter Waldungen.			160
		Frohns Arbeiter per Tag.			1

Unter den Titul Allereley sehen wir:

a. Die Gränz-Wachen, Schanzen, und Frohnarbeiten, zu welchen Menschen gebraucht wurden.

b. Brennholz, Laden, und andere Gegenstände, welche nicht allgemein zum Vorschein kommen, aber doch hie und da geliefert werden mußten, so auch

c. Gelieferte Lebensmittel, für welche in der Tabelle, weil sie nicht aller Orten vorkommen, keine Rubriken eröffnet wurden.

d. General's Tafel, Contribution, Emprunt. &c.

Den durch Raub, Brand, und Verheerung erlittenen Schaden, mußten wir in zusammengezogener einzelner Summe anzeigen, weil es unethätlich war darüber den erforderlichen Detail zu erhalten, wir zeigten in der ersten Colonne dieser Rubrik bey jeder Ortschaft an, durch welches, oder welche von diesen Uebeln, der Schaden verursacht worden sey.

Die letzte Rubrik Total-Summe zeigt endlich den in Geld angeführten Betrag aller 5 Rubriken, in eine Summe zusammen gezogen an, so daß man in den 15 Districts-Tabellen, in der letzten Rubrik findet, wie groß der ganze Kriegschaden jeder Gemeinde seye, und in der 16. oder General-Tabelle, wo die Summe der ganzen Districten in 15 Limiten angezeigt ist, zeigt die unterste Summe für alle Rubriken die Summe für den ganzen Canton an.

Endlich sind wir genöthigt zu unserer Legitimation, und um alle Verantwortlichkeit von uns abzulehnen, anzuzeigen, daß wir unter dem 10. July die Cantons-Verwaltungskammer eingeladen haben, an die Districts-Statthalter die beygebogene Aufforderung durch ihre Unterschrift autorisirt gelangen zu lassen, in welcher wir jedem Statthalter angezeigt haben, welche Angaben uns noch mangeln, und auf welche Weise sie sollen aufgenommen werden.

Die Verwaltungskammer antwortete uns unterm 12. July ganz freundlich und entsprechend, allein wir erhielten nur von einigen District. betriebligende Auskunfft; einige ließen uns ohne Antwort; auch erhielten wir eine trefflich gearbeitete Tabelle aus einem District, die aber den Kriegschaden bis May 1800. angab, und also für unsere Arbeit dormalen unbrauchbar war. Um nun unsern Zweck nicht durch zu langen Aufschub zu vernachlässigen, entschlossen wir uns die Tabellen zu schließen; kommen späterhin die mangelnden Angaben ein, so tragen wir sie zum auffallenden Unterscheid mit rother Dinte ein, so daß dann jede Colonne, nachdem alle Rubriken ausgefüllt seyn werden, leicht aufgerechnet, und so die Tabelle vollständig gemacht werden kann, nur daß dann aller Orten die unter einander stehenden rothen und schwarzen Summenzahlen addiert werden müssen.

Einige Gemeinden haben, aus was Gründen wissen wir nicht, nicht einmal die Bevölkerung angezeigt, nämlich, Nethen an, Dörfelingen, Turbenthal, Bichelsee, Rubikon, Horgen, Richterse Weil, Wald, gegen diese vermahnen wir uns öffentlich wegen Verantwortlichkeit durch diese Anzeige.

Ueber den Kriegs-Brand-Schaden liegt bereits eine detaillirte Tabelle in den Händen des Ministers des Inneren. So wird auch von dem Sanitäts-Collegium über den durch die Vieh-pest entstandenen Schaden eine Tabelle dem Minister nächstens übergeben werden.

Möchte diese große und vielen Zeitaufwand heischende Arbeit nur den gesegneten Einfluß haben, daß der Geist der Mildthätigkeit, auch unter den reicheren Landbürgern allgemeiner werden möchte; daß der Eigennuß dem schönen Gefühl wohlzuthun Platz machen; und gewisse schlechtbedenkende Menschen, auch selbst fühlen lernen, daß nicht niedrige Absicht, sondern wahre Großmuth diejenige befehle, welche freylich leider die kleinere Zahl ausmachen, aber viel zur Erleichterung der allgemeinen Noth beitragen.

Geendigt den 25. August. 1800.

Dr. Hirtel, Präsident der zürcherischen Hilfs-Gesellschaft.
Hans Rudolf Werdmüller, Quästor der Municipalität der Stadtgemeinde Zürich.

Tabellarische General-Uebersicht des ganzen Kriegschadens vom Canton Zürich von A. 1798 bis End 1799.

No. I. Distrikt.	Bedürfnis- Personen.	Arme so nicht ver- dienen können.	Arme so keinen Verdienst haben.	Einquartierung.					Requisitionen Fuhren.			Lieferungen an Lebensmitteln.								Lieferungen an Fursage.					Raub, Brand und Verberungen.			Total Summe der Kriegs-Kosten und Verluste.				
				Mann.	W.	B.	R.	Stede.	Fl.	W.	R.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.	Fl.	Gr.
No. I. Bunten.	7275	238	516	35478	2838	4	—	3774	52904	—	—	244	63	673 1/4	133	—	10065	30102	9	2	5761 3/4	371 1/2	1700 1/2	30446	2	—	527438	—	—	878554	7	2
No. II Bunde financ.	8598	291	332	100601	8048	8	—	21680	10934	4	—	815	80	850	380 1/2	—	1778	47808	4	—	5676	1172 3/4	1960 1/2	50619	—	—	101754	—	—	322796	6	—
No. III Stätt- financ.	9966	275	454	725655	594189	5	6	177125	121114	—	4	902	—	1245 1/2	1795 1/2	—	131749	216630	4	5	19277	1063 1/2	18427 1/3	14713 1	1	5	407486	7	5	1486551	9	5
No. IV Eglis- financ.	5310	219	126	31686	25348	8	—	7202	8927	—	—	43	36	60 1/2	—	—	7305	9313	6	4	2001 1/2	335 1/2	709	15926	7	—	139336	—	—	198852	1	4
No. V Stätt- financ.	14792	814	2644	38642	30913	6	—	2768	18167	8	6	189	50	568	—	—	23484	53094	4	—	2170	364	2800	20574	—	—	—	—	—	221778	6	6
No. VI Stätt- financ.	8882	306	1276	193850	155080	—	—	5628	28888	—	—	717	85	1196 1/3	90	—	45136	67809	7	3	13183 3/4	1260 1/4	7915 1/2	93482	2	5	259061	5	—	1024589	1	1 1/3
No. VII Stätt- financ.	11424	401	485	808889	647111	2	—	210134	73882	7	—	495	23	1817 1/2	312	—	97022	145974	5	2	18267	1153 3/4	6782 1/2	106200	9	6	823548	—	—	1818477	3	8
No. VIII Stätt- financ.	11317	314	634	575731	460584	8	—	116894	61332	4	—	609	35	1131	670 1/2	—	119579	180041	6	—	19081	1758	9330 1/2	11920	4	—	925663	5	—	1797542	7	—
No. IX Stätt- financ.	17993	274	776	1746120	1396896	—	—	25526	146072	2	8	102	—	163 3/4	95 1/2	30	2166004	2189180	8	—	15835	12	2923	55618	8	—	1160417	4	—	4948215	2	8
No. X Stätt- financ.	13101	521	2731	265179	212123	2	—	51471	110891	4	—	403	75	616	209	51	104025	124860	—	3	19474 1/4	572 2/5	4080	89836	3	7	568407	6	6	1199818	6	6
No. XI Stätt- financ.	10609	412	2119	102547	82037	6	—	5992	31436	—	—	540	55	1205 1/3	179 1/2	82 1/2	31225	68200	7	—	6869 3/4	15 1/4	712	22593	—	—	318859	—	—	523036	3	—
No. XII Stätt- financ.	15279	622	2309	319814	255851	2	—	46757	37248	—	—	1003	—	1941	421 1/2	—	10938	87960	4	—	9965 1/2	297 1/4	2591	43466	—	—	126171	2	—	550696	8	—
No. XIII Stätt- financ.	10614	383	2272	24440	19652	—	—	5000	25005	—	—	522	75	1364	577 1/2	639	5467	71643	4	—	3112 1/4	122	1852 1/2	15973	2	—	27388	—	—	172492	—	—
No. XIV Stätt- financ.	10173	734	2542	361660	289328	—	—	8840	61375	—	—	310	75	761 1/4	108	—	1431	23825	8	—	1466	41 1/2	963 1/2	7270	3	—	16212	—	—	427481	5	—
No. XV Stätt- financ.	11118	1594	2279	67591	54072	8	—	—	52060	4	5	—	—	—	—	—	—	15917	6	—	468 1/2	7 1/4	—	30224	—	5	48338	—	—	200612	9	—
XV.	166381	7401	22495	5397883	4320071	9	6	739491	837938	5	3	6900	52	2592 5/7	4972 1/2	802 1/2	2757817	3342354	3	9 1/3	143109 1/4	8548 4/9	55443 2/5	749222	3	8	6000081	—	1	15771466	7	1 1/3

W e m e r k u n g e n .

Bei der allfälligen Uebersicht dieser General-Tabellen kann man die Richtigkeit der letzten Summe nicht aus Zusammensetzung der Summen der verschiedenen Rubriken hernehmen, indem laut den Distrikts-Tabellen mehrere Districten ihren Schaden nicht in den Specieellen sondern nur in einer General-Summe angegeben haben.